

Stellungnahme der Führungsgremien der Freien Waldorfschule Wiesbaden zu den von der Bundes- und Landesregierung zur Eindämmung der Pandemie beschlossenen Maßnahmen

Am Freitag, den 30.04.2021 und am Donnerstag, den 6.05.2021 erschienen im Wiesbadener Kurier und weiteren Tageszeitungen der Verlagsgruppe Rhein-Main im Zusammenhang mit der Entlassung des Justizars des Bundes der Freien Waldorfschulen, Martin Malcherek, Artikel, in denen behauptet wird, die Kündigung stehe in einem Zusammenhang mit seinem Engagement für die konsequente Einhaltung der Corona-Maßnahmen und seiner klaren Abgrenzung zu Querdenkern, Reichsbürgern, Verschwörungsmystikern und rechten Gruppierungen. Durch solche Darstellungen in der Presse werden Waldorfschulen in den Verdacht gebracht, mit diesen Gruppierungen zu sympathisieren.

Die Schulleitungsgremien der Freien Waldorfschule Wiesbaden stellen dazu folgendes fest:

Seit Ausbruch der Pandemie unterstützt die Freie Waldorfschule Wiesbaden die von der Bundes- und Landesregierung zur Eindämmung der Pandemie beschlossenen Maßnahmen voll umfänglich und setzt diese Maßnahmen konsequent um. Diese Haltung wird vom Kollegium, der Elternschaft sowie der Schülerschaft mitgetragen.

Zu abweichenden Einzelmeinungen aus der Eltern- und Schülerschaft nimmt die Schulleitung im Gespräch Stellung und begründet klar den von der Schule gefahrenen Kurs, der sich streng an die Corona-Einrichtungsverordnungen des Landes Hessen und die AHA-Regeln hält.

Desinformation, Verschwörungserzählungen, diskriminierende, rassistische, völkische oder antisemitische Äußerungen, wie sie vorwiegend aus Kreisen von Vertretern der Querdenkerbewegung, neurechten Gruppierungen oder Reichsbürgern kommen, dulden wir an unserer Schule nicht. Die Freie Waldorfschule Wiesbaden geht gegen Personen, die diese Haltung vertreten und äußern, im Rahmen aller juristischen und disziplinarischen Möglichkeiten vor, insbesondere dann, wenn sie die verantwortlichen Gremien oder Personen delegitimieren, herabsetzen oder bedrohen.

Über die Hintergründe der Kündigung zwischen Herrn Malcherek und dem Bund der Freien Waldorfschulen können wir keine Auskünfte erteilen, da die Freie Waldorfschule Wiesbaden die genauen Hintergründe, die zu seiner Entlassung geführt haben, nicht kennt.

Susanne Kamm-Huwer, Arvid Grosse, Klaus Gläser, Günter Obry, Ulrich Kinzler, Angelika Ohlendorf, Christian Noll
für Pädagogische Schulleitung, Öffentlichkeitsarbeit, Elternrat, Vorstand und Geschäftsführung